

Generationenwechsel im Waldbauverein

Johann Kohnen legt Vorsitz aus Altersgründen nieder und wird zum Ehrenvorsitzenden gewählt

Der Waldbauverein Bitburg hat einen neuen Vorsitzenden: Kurt Rings beerbt Johann Kohnen, der sein Amt am Mittwoch niederlegte. Rings will als Vorsitzender neue Betätigungsfelder wie etwa Energieholz für den Waldbauverein erschließen.

Von unserem Mitarbeiter
Jens Klein

Bitburg. Für den Waldbauverein Bitburg ist eine Ära zu Ende gegangen: Nach 13 Jahren als Vorstandsvorsitzender des Vereins zog Johann Kohnen einen Schlussstrich. Zur Begründung bemühte er ein Sprichwort: „Mit 60 Jahren merkt man, dass man älter wird; mit 70 merken es auch die anderen, und mit 80 merken es nur noch die anderen“, sagte Kohnen. So weit wolle er es nicht kommen lassen.

Kontakt zur Basis intensivieren

Kohnens Nachfolge tritt Kurt Rings aus Karlshausen an. Der 47-Jährige ist seit elf Jahren Mitglied des Waldbauvereins und war erst im vergangenen Jahr zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Rings bewirtschaftet selbst rund zehn Hektar Wald in der Nähe von Karlshausen und Echershausen. Der Vorstand des Waldbauvereins hatte sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung darauf



Neue und alte Vorstandsmitglieder (von links): Ferdinand Graf von Westerholt (stellvertretender Vorsitzender), Johann Kohnen (ehemaliger Vorsitzender), Konrad Götz (stellvertretender Vorsitzender), Kurt Rings (Vorsitzender) und Alfred Billen (ehemaliger stellvertretender Vorsitzender). TV-FOTO: JENS KLEIN

verständigt, Kurt Rings als neuen Vorsitzenden vorzuschlagen.

Rings formuliert im Gespräch mit dem TV auch gleich die ersten Ideen für die Zukunft: Er will zusammen mit dem Rest des Vor-

stands neue Betätigungsfelder erschließen. Dabei denkt er vor allem an den Markt für Energieholz, beispielsweise Hackschnitzel. Außerdem werde man versuchen, den Kontakt zur Basis zu

intensivieren, kündigte Rings an. „Wir haben in vielen Orten des Altkreises Bitburg Vertrauensleute, die wir wieder verstärkt einbinden wollen.“

Rings' Wahl zum Vorsitzenden

löste eine Kettenreaktion aus: Denn dadurch fehlte dem Waldbauverein kurzzeitig einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden. In dieses Amt wurde Ferdinand Graf von Westerholt aus Hamm gewählt, der bislang als Beisitzer im Vorstand aktiv war. Als neues Vorstandsmitglied wählten die Waldbesitzer Gerd Hau aus Seffern.

Übergang seit Jahren geplant

„Den heutigen Übergang habe ich seit Jahren geplant“, sagte Johann Kohnen. Der 70-Jährige gehörte seit 1973 dem Vorstand an und war 1993 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden, fünf Jahre später schließlich zum Vorsitzenden.

Gemeinsam mit dem ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Alfred Billen zeichnete Kohnen unter anderem für die Gründung der Eifel Wald und Holz Management GmbH vor vier Jahren verantwortlich. Sie wickelt als Dienstleistungsgesellschaft des Waldbauvereins für die Waldbesitzer Holzverkäufe ab.

Billen und Kohnen arbeiten nun zwar nicht mehr aktiv im Vorstand mit; haben aber zumindest noch einen besonderen Status innerhalb des Waldbauvereins inne. Denn Alfred Billen wurde zum Ehrenmitglied und Johann Kohnen zum Ehrenvorsitzenden gewählt.